

Gospelkonzert für afghanische Schüler

Lions Club Wolfsburg organisiert Benefiz-Veranstaltung für die „Independent Afghan Women Association“

Von Johannes Baumert

FALLERSLEBEN. Der Bildungshunger der jungen Menschen in Afghanistan ist ungebrochen groß. Der Lions Club Wolfsburg-New Generation will dazu mit einem Benefizkonzert einen Beitrag leisten.

Dabei will er die segensreiche Arbeit des Vereins „Independent Afghan Women Association“ (IAWA) unterstützen, der sich seit sieben Jahren um den Aufbau neuer Schulen im Land am Hindukusch bemüht. Am Montag informierte seine Vorsitzende Leila Noor, Tochter des letzten Oberbürgermeisters von Kabul, im Hoffmannhaus die Mitglieder, Vertreter des Chores und der Sponsoren über das jetzt anstehende Projekt, dem die Unterstützung zukommen soll.

„Bildung ist Hoffnung und der Schlüssel zum Leben“, sagte sie. In diesem Sinn habe ihr Verein bereits drei Schulen in Afghanistan aufgebaut, in denen inzwischen mehr als 10 000 Schülerinnen und Schüler

unterrichtet werden. Habe man vor sieben Jahren mit einer Schule für 500 Kinder begonnen, so „ist der Zuwachs an lernwilligen Kindern in jedem Jahr sehr groß“, unterstrich sie.

Jetzt soll wieder ein Gebäude mit sechs Klassenräumen hinzugefügt werden. Hier nun schaltet sich der Wolfsburger Lionsclub ein, der durch seinen Präsidenten Tobias Nadjib vertreten war. „Als wir Verbindung zu Leila Noor und ihrer Arbeit bekommen hatten, stand für uns sofort fest, dass wir hier helfend einspringen wollen“, erklärte er.

Und so bereitet der Club ein Konzert vor, das am Sonntag, 29. Mai, im Theater auf dem Klieversberg stattfinden soll. Es wird um 15 Uhr mit einem Beiprogramm beginnen, das sich an die ganze Familie richten wird. Das Gospelkonzert selbst beginnt dann um 17 Uhr. Dank mancher großzügiger Sponsoren, zu denen die Firmen Vespermann, Klarhöfer, das Design-Outlet-Center und die Sparkasse Gifhorn-Wolfs-



Leila Noor und Tobias Nadjib stellen Schulprojekt und Benefizkonzert vor.

Foto: regios24/Sebastian Priebe

burg gehören, kann der Erlös der Eintrittskarten voll und ganz in das Projekt fließen, stellte Nadjib fest. Eine Karte kostet 19,80 Euro. Karten gibt es an allen Vorverkaufsstel-

len oder auch über den Club unter www.lions-wolfsburg.de. Wer sich über das Hilfsprojekt selbst genauer informieren will, kann das unter www.iawa-online-org tun.